

C. VIII. 180^d.Gesamt von Prof. Hof. Tscholl. Im Übrigen vgl. C. VIII. 180^e.

Statutarium Helveticum. Bd. 5: Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden mit Engelberger Thal, Zug, Glarus.

Nr. 1: Lucerner Statutarien.

Der Ursprung des Tscholl. P. 1 Notiz Tscholl.: Aus einer mir von Hrn. Ph. An. Legasser geliehenen Copie seines Vaters, die derselbe dem Original entnahm.

GröÙe pag. von G. Opp. 9 Bl. 34,5 x 22,4 cm. Liniensatz 4,2 cm breiter Rand leer.

P. 1: Ambtsrecht zu Ruswyl de 1622.

Vgl. die Aufgaben von H. v. Liebmans in Jahrb. f. schweiz. Recht Bd. 14 (N. F. 2), 1883, S. 307-316. Unpar. Gg. weist allerdings Abweichungen von Liebmans Text auf.

Die Einleitung steht fast am Schluss.

Anf.: Erstlich von wegen der Bußen.

Von einem Frier mit der Hand Fünzig Pfund ohne
Gnad, und ist das Pfund fünfzehen Schilling. | ...

P. 8 Bfl.: Actum den 30. Tag Juli 1622. |

Samm: Vorstehendes Ambtsrecht hat von der Regierung
folgender Eingang erhalten: | In Namen der hochheiligen
Dreyfaltigkeit... Amen. Wann dann zu Erhaltung guter
Ordnung und Polizei | ...

P. 9 Bfl.: in allen fürfallenden Handlen, gegen mercklichen
jederzeit gelten und gehalten werden soll.

P. 10 leer.

Nr. 2: Lucerner Stadtrecht.

GröÙe pag. von Zimmermann. Grund Sub 19. Bl. 20,7 x 16,8 cm.

Liniensatz 1,5 cm breiter Rand: In drei Hefen gefasst:

1) 43 Bl., 2) Bl. 45-80, 3) Bl. 81-110.

Ursprung des Tscholl. wie oben. Zimmermanns Ursprung
von Tscholl. Grund: Altes Stadtrecht von Lucern (1232).

(aus einer Handschrift der Zurlaubenschen Sammlung in Aarau.)

Dieses Ass. ist wahrscheinlich eine Abschrift von Balt Rippels
~~Bat~~ Erkanntriobuch von 1560. Die darin enthaltene Ab-
schrift des Stadtrechts ist ziemlich genau nach dem Original
und geht allen ~~neuen~~ Rec[ensionen] vor, so daß es als das
gleiche betrachtet werden kann, wie das Original, das ca. 80 J.
älter ist. Doch ist dieser Abschrift die Gerichtsordnung einge-
schoben: dem Stadtrecht bei Rippel fehlt die zum größern Theil.
Nur die LG⁰ findet sich da, aber abgesondert. S. 89/98 stimmt
also nicht mit Rippel. (Segesser 9. Sept. 1854).

Kgl. Sazri A. ff. v. Bayeffan in Zttel. f. j. f. 5/1856,
P. 17-20.

D. 1: Vörschrift: Der geschworen brieff

In Gottes nammer Amen. wann nun von dem fall des
ersten menschen die eigenschafft menschlicher natur
der gnaden der angedeckneß beroubt worden ist, ...
So hand wir [Schultzeiß, die Rätte vnd burger gemeinlich
der stadt Lucern] gsetzt ... in krafft des brieffs Des ersten
Khand wir gsetzt, Ob Kheiner vnser burger nun fürhin werbe
odex mache keinerly solche gelijtt ...

D. 1-21 antworten stutzungsliche Bestimmungen. D. 21 vndet die von
Fritl: So hand wir disen brieff geben ... 1526 vff sanet
Johannis tag des heiligen keruffers.

D. 21-23^a folgen Der stadt friden vnd die fride der Räte vnd
der Ruffschreiber.

D. 23^a - 60: Stadtrecht. erstlich vmb | Morgengab. |
Auf.: Ein yeder so syner Elichen frowen ein Morgengab.
verleiht ...

D. 31 folgt Art. 26^c (Zusatz von 1571). - D. 32 folgt ^{folgt} Art. 30^a
Zusatz nach Art. 31. - D. 35 ist der Zusatz 1492, nicht
1493 datirt. - D. 36 folgt Art. 39. - D. 37 folgt Art. 45.
D. 39 folgen Art. 52. 53. - D. 41 folgt Art. 57^b. - D. 42
erfüllt einen bei Linbaron gefundenen Artikel:

Verstandne vnd gefertigte pfand soll kein fryheit schirmen.

D. 45 antwärt einen Montrey vor L'arivantü 1488 Jordinant

Züpatz: Man soll pfand geben in vnsen Statgrichtten. = Art. 180.

D. 47 ein Züpatz: Umb xergerllt. (zwischen Art. 71 und 72) und

zwischen Art. 72 und 73 ein zwoiter Züpatz: Wer eins burgers

sein etwas xer kaufffen gibbt oder lictt. = Art. 45.

D. 48 ein Züpatz zwischen Art. 74 und 75: Hat ein gast mit

ein burger zu schaffen oder etwas von der statt ziehen wil = Art. 53.

D. 48 ^{folgt} Art. 76. und Art. 77. - D. 50 fallen Art. 78 u. 79.

D. 52 folgt Art. 86, 88. - D. 53 Züpatz zwischen Art. 91 und 92:

Die vnderen sönd vor allen frömden byallt werden doch mit

anhang. - D. 54 fallen Art. 94. 95. -

D. 55 ein Züpatz zwischen Art. 96 und 97: Reddt yemand wider

die merer vrtail. = Art. 52.

D. 56 folgt Art. 100. - D. 57 folgt Art. 104. - D. 58 folgt Art. 106 &

D. 59 folgt Art. ~~109~~ 112. Art. 109. 110 folgt und Art. 111.

D. 60 fallen Art. 114 - 117. ^(1. stück) - D. 61 ist der Züpatz zu Art. 178

Jahrent Sonntags nach Conceptionis Marie anno 1534.

D. 61 Hatt Art. 166. - D. 62 folgt Art. 116. 118. 119. 120. 117. 131. 132.

133. 143. 158. 170. 114. 181. 182 ⁽¹⁸⁴⁾ 139.

D. 66: Wär ein syns reids entloetzer wil.

D. 67: Vom Eyd entschen Ee einer schwertt. = Art. 88.

D. 67 f: Von Bevogtten. = Art. 100.

D. 68 ff: Art. 88. 94. 95. 115. 106 &. 131. 132. 123. 124. 135. 126. 127.

128. 129.

D. 74: Den pffaffen friden hallten. Dann Art. 135. 130.

134. 136. 137. 138. 139. 142. 141. 140. 144. 145. 146. 147.

148. 149. 150. 151.

D. 81 ff: Art. 152. 153. 154. 155. 156. 157.

D. 83: Umb Costen zu geben. ^{= Art. 194} Dann Art. 159.

D. 84: Ordnung eins Richtlers. Am Dyßß Jordinat 1560.

D. 85 - 89: Warnemungen und alltt karbracht brück,

am grichtt, so aber nit jn Statrechten stand.

Überschiffen: Kundtschafft. Von gemeckten.

Form der gemeckten. Um Kundtschafft. Form der

tagzeit so man gericht vffschaken^[1] will.

D. 89+90: Koufft gericht. Von Erschatz. Ungelictig schulden.
Sempach burger. An stat griffen. Von Koufflütten
vnd schiffgoellen.

D. 90-91: So man recht will üben vmb Todochleg vnd ander
schwär händell, soll man beden parthyen fürhalten
ze schwerem diß v artickel.

D. 91-97: Vertigung eins Landttags.

D. 97-98: Ordnung eins übergangs über ein argwänigen
Todochleg. Um Jyluß Jutart 1550.

D. 98-107: Art. 160. 161. 162. 163. 164. 167. 168. 169. 171. 172.
173. 174. 175. 176. 177. 183. 183^b. 179. 185. 186. 187.
187^b. 187^c. 188. 189. (ghu Jan Jürsch Jozzi).

D. 107-108: Welcher in einem rechtten vnderligt, soll dem
anderen syn Kosten abtragen. Rathenpfließ
vom Wittmoos von Jilanni Jyicozi 1548.

D. 108 : Art. 192. Vorn: Wär mitt dem anderen syn-
schafft vnd fründschafft halb vorstraken soll.
Wo man kein Kosten gibbt auch Keiner ze geben
schuldig syn. Art. 190, vber 1536, mitt 1535
Jutart.

D. 109-110: Art. 191, ghu Jan Jürsch von Jenz. Klag.

D. 110 Jyl.: alle by dem | eid, so einer dem Raatt vnd
der statt geschworen hatt. | 1560. |

Der Jart Ins Widtraufft ist für vngeligan mit
Kynffens Antrage in der Juttsch. f. Jyroniz. Kunst 5 (1856),

D. 21-92. Ein Jy. wairt vollenlai Einzungen, Umfollungen,
Anschliffungen vnd Jyützze vrief.

Nr. 3: [Das neue Falbuch von Urdern]. [einvollständig].

Soblan Jenz von Jünneisen. Ny: Vapertal vnd Firma.

20, 3 x 16, 3. Obgriff Ins. 19. Jy. Lintz nin 2, 5 cm breitor.

Band loss. 5 Layen zu ja 4. Bl. = 40 Briten, los in Jyone-
rumpflag. Von Urdern mit Blayff vberpflriben: Thal-
buch von Urdern.

P. 1 Ueberfchr.: Thal Ruoch zuo Urseren.

p. 1^o: Und Erstlich von Todtschlägen, erster artickell. |

(Ursi Ldb. 1).

Ob es sich zuokünftigen Zeiten begeben wurde, daß
Gott lang werde [! ff. wende]...

P. 40 Brief im (Art. 99): Wer tod veech nit vergrabt imoll-
ständig ab mit: es sige glich welcherley veech eos weltly.

Vgl. die Angabe von Fr. Ott in Ztschr. f. schweiz. Recht
12 (1864), II, 19-37, wo über uns die im Landb. von Ursi
nicht aufhaltenden Artikel im selben Wortlaut wieder-
gegeben sind, für die übrigen auf die Angabe des
Landb. in der genannten Ztschr. Bd. 11 (1864), II, 20-116
verweisen wird.

Unser Abdruck ist nach einer in der Zürcherbibliothek
Sammlung in Olonon liegenden Hf., welche Ott seiner
Angabe zu Grunde gelegt hat, hergestellt. Es fehlen ihr
in Art. 99 Bl. bis 154.

Nr. 4: Obwaldner Landbücher:

I. Ältestes Landbuch.

II. Zweites Landbuch von 1635.

III. Neues Landbuch 1792 mit Anhängen.

IV. Engelberger Thalbuch: 1) Älteres 1582. 2) Neueres 1602.

Leblos pag.: 1) von M. Gröbler, Mz. Dollen Weggaufeld
und Firmanname, Bl. 1-32; 2) von Hirnmaier, Mz.
Dorfalp und Firmanname, Bl. 33-38. F. x O. Bl. 40-72.
Zürcher: Notiz Dr. Hermann Grift in Basel, Bl. 1-32^o,
40-69. und Prof. Jos. Zschall, Bl. 32^o-37^o, 70-72.
72 Bl. von Grift mit römischen Ziffern nummeriert bis
XXXII, der Rest bei der Katalogisierung mit arabischen
Ziffern. - 34,3 x 21,3 cm. Bl. 39-69 sind sehr breit,
schon auf kürzer. 3,5-5 cm breiter Rand links.
Loch oben bzw. Bl.

I. Bl. 1^o Auf.: In dem namen der Unverteiltten hochwirdigen
beligen waren dryealtikeyt. | Aman.

WIR der Landammann die Rätt und | Landlüt gemeinlich
 ze underwalden | ob dem kernwald hand offgesetzt
 und | fürgenomenn dise nach geschriebenn | Truck ...

Die Brümmer und Vönschriften der Ortital sind
 von Sjnoll mit bleistift zupfirt, ebenso einzeln Zupätze
 in roter Tinte.

Bl. 37^r Blf.: Item von Fr. D. herzog us Laffoy von iederer bezalung
 in | sunderheit einkundert gl. in schatz leggen.

Bl. 37^v - 38^{ro} leer.

Bl. 39^r - 69^r aufhalten von Krißs hand in Anmerkungen
 anderer Libellen aus den B. und C.

Bl. 70^r: Abschrift eines schlichtes Güterschaft betraffenden Parg.
 Urkunde ^{von 1544} aus der Kirchengemeinde von Gierwil:

Ich Heinrich ob dem brunen und Jacob herlig auch
henoly Imfeld bekennend ... nach deme ... Casper berach
 als ein rechtgebner vogt hansen früntzen elichen
 hufrowen gretli | Eglossen jertum vnd span gehept
 mit hansen früntzen ... von wegen irem zübrachten gütle ...

Bl. 71^r: Abschrift eines Talschaft und Vormundschaft betref-
 fenden Parg. Urk. aus dem Jahr 1467 aus der Kirchengemeinde
 zu Gierwil:

Wir der amann (Mans Heintelin) vnd die funfzen das
 geschworne gericht in underwalden ob dem wald dunt
 Kund ... das für vns komen ze Sarne in der ratstuben ...
 die erben heren | (Sleini) berchten an ein vnd peter haß
 am andern teil ... do offnet berchten ... das | sich gefügt
 hetti das peter haß elsen sin swester genomen hetti in
 der e. die giengi ab und ließi eins meitli kinder iri
 hiessi gretke ...

Bl. 72^r: Abschrift: Vff Santt Sebastian tag des 1629. Jars.

Vff Satzig vnd Ordnung der alp Halden wie es
 gemene teilen vfgesetzt gemeret vnd angenomen hand. | ...

Bl. 72^{ro} leer.

Bildet die Druckvorlage zu der Ausgabe der ältesten Land-

büch, (oben die drei Urkunden vom Tschilß) von Hermann Löffel
und Joh. Bissell: Die Rauffbüchlein von Oberwalden, in
Ztschr. f. schweiz. Recht 8 (1860), II, 3-108.

Im Titel zeigt die Übersetzung der Artikel von 273 an
von denselben des H. im 1. ob, da diese Aufzählung von
272 auf 274 gezeichnet ist

Nr. 4. II.: Einung oder Landbuch des loblichen Landts Under-
walden ob dem Kernwald | vß Beuel eines wolweisen
Staats vnd | güettheissen der Santzen Landtsgemeind
Bereinigt vnd von neuem beschriben | durch Sebastianum
Küllern | der Rytz Landtsverdrich daselbst. | In dem
Jahr Christi vnsers Heillands: | 1635.

So der Titel auf dem Umschlag eine Übersetzung hat.
Das übrige zeigt das kein Bz. Abschrift von Hermann
Löffel. 50 Bl. 94,2 x 21,5 cm. Schriftgröße 26,1 x 14,5 cm.
13 lops Seiten.

P. 1 Anf.: Vorrede oder yungang. | In dem namen vnsers
Herren Jesu | Christi. |

Diewyll denn der menschen gedächtrub Blöd ...

P. 3 Anf. des Gesetzbüchleins: 5. Ne dem Ersten so haben wir
vffgesetzet, daß wir jährlichen ein andern Land-
man ...

P. 50 Bzl.: Solches alleß vffgesetzet vnd gemacht im Jahr...
Khussent fünff | hundert fünfzig vnd acht Jar. |

Ende:

(auf einem von der gleichen Hand geschriebenen Kettel)
Wegen dem vnseren oder frömbden, wie auch gegen |
vnsseren Landtleuten nit dem Kernwaldt, soll man |
des bezallenß vnd Landtrechten halben das gegen-
recht | halten ... also sollent sye auch bezalt | vnd
gehalten werden.

P. 51/52 lops.

Ngl. Ztschr. f. schweiz. Recht 8, II, 4: „Der Titel zeigt das Bz.
Neben der Hermann Löffel zeigt das mit der ersten Namen-

läng vorzüglichste Zeit ist in seinen vorzüglichsten Abrechnungen überall unter dem Titel der neuen Sammlung wiederzugeben...

Nr. 4, III: Neues Landbuch des alt, löblich kathol. Landes Unterwalden ob dem Kernwald. | das nach Landesgemeinds- Erkenntniß und hochobrigkeitlichen Ver-
ordnung von einer Ehren-Commission revidirt und bereinigt, auch | in eine der Sachen dienliche
Classification gebracht, welches nach genauer | Prüfung von unserm St. Ob. einem hochw. Landrathe recht
befinden | und gutgeheissen worden im Jahr | MDCCCLXXXII.

So der Umschlagtitel. Früher von Buzoll: Dies Exemplar ist durchweg mit dem Original Pap. gefol. auf dem Rathhaus in Saxnen verglichen | die Interpunction und
Orthographie, soweit abweichend, unberührt gelassen,
der Wortlaut und die Wortform aber und Alles weitere
nach dem Original corrigirt. Die Ausgabe von Von Hoos
ist sehr ungenau und willkürlich in ihren Aenderungen.
J. J. 13. Dec. 1858.

Fol. zum Teil mit Mz. J. u. O. II, 128 J. In der
Handschrift von einer Hand im 1850, mit Korrekturen
und Zusätzen Buzoll. Auf P. T. II, 119-128 Strubel Plammon
Format. von zweiter Hand. 36 x 23,6 bezw. 33 x 21,4 cm.
Lohn Koyun.

P. I. Eing. in Vorrede: Den hochgeachteten ... Herren Landamman
und Rätthen des löbl. Stands | Unterwalden ob dem
Kern Wald Unsern Gnädigen Herren und Oberrn. | ...

Vollständig gedruckt in Zippa f. Josph. Kraft
S. II, 5-7.

P. 1 Auf.: Samsteg Buzoll: „Die folgenden Dokträn findet
sich in dem Original nicht.“

Wenn nach Anleitung einer ehemaligen | Landes-
gemeindeerkenntniß U. St. Ob. einer dreifachen | Com-
mission das alte Landbuch des gänzlichen zu revidiren...

Siehe Radiation C enthält Zusätze über 1792 sicut

bis zum 28. April 1844.

P. 125 Nf.: Landesgesetz betreffend die Ergänzung des Geschworenengerichts bei Ausständen...

§. 5. Das bisherige Landesgesetz über Ergänzung der Gerichte bleibt, so weit es gegenwärtigen Bestimmungen nicht widerspricht, in Kraft.

P. 126-128 leor.

Über Jura Dritte Sammlung (C) vgl. Jyffr. f. jyswiz. Kraft
S. II, 4-7.

Nr. ^{4/11} ~~35~~ [Das Engelberger Talrecht]

Materialsammlung vortrefflicher Gerichte aus 19. J.
auf vortrefflichem Pergament. Faksimile als Druckvorlage zu Jyffr. Rechtssagen des Engelberger Talrechts in Jyffr. f. jyswiz. Kraft Bd. 7 (1858), II, 3-15
verwendet. Loth Boyer und (junge und alte) Bl.

Bl. 1-22 Allerhand Notizen, Unfallüberzichten, Anweisungen
für den Notar von Jyffralls Hand.

Bl. 23^{te} - 24^{te}: Rotulus jurium nostrorum in Buochs. (Dies sind die Recht, so das Gotzhus von Engelberg umb des | Gotzhus Lüt und Lenlüt hand, in dem Bloß zu Buochs.)
Auf.: Das erst, daß man zwüret in dem Jar Teding han sol....

Nf.: Diese vorgenante Teding mag das Gotzhus und die Gotzhus Lüt | einhellentlich durch des Gotzhus und der Lütten Nutz Willen mürren | und mürren, wenn sie daß ze beden theiler einhellig sind. |

Autographum ubi sit, me latet. Sub Reymo |
Noachimo copia huius Rotuli facta super est. | Forsitan
Autographum apud Leobovianos existat, | nam Dnus
Landammanus Bünki in suo Codice MS. | qui penes ~~me~~
habetur, pag. 38 haec scribit: | „Wegen dem Fahrweg
uf Engelberg N° 1400 liegt | ein Brief in der Schatz-
kammer.“ | Describi feci N° 1856 | Placidus Tanner
Abbas.
Von Jyffrall nicht gedruckt.

Bl. 24^o: Urkunde vom Freitag vor Fronleichnam 1402.

Abtschrift Bismills.

Anf.: 1402. Freitag vor Fronleichnam. (autogr.)

Ich Ulrich Amman von Wolfenschiessen künden mit gegenwertikeit diß briefs das ich in dem jar ... (1401) ... zu gericht das ze Engelberg in der pfingstwechen und da für mich klagant kam von Enderlin im wonbrecht (?) genant von eins totschlages wegen ...

Wißt bei Bismill.

Bl. 35^o: 1. Abscheid vom 12. April 1412. | behandelt das Verhältnis von Engelberg zu Stans....

2. aut. Cista Rrr.: Revers des Gotteshauses über den Loskauf der dem Konvent verfallener Erbe durch die Angehörigen von Offici, an dem Gerem und an dem Engelkartz. Vom 6. Dec. 1427.

Zf. f. jfsw. Knst 7, II, 6, Nr. 4. Anm.

3. Auslösung der Thalsteuern bei Verkauf des Gutes Fang von Heini Barmettler an Jenni Kuster 15. Nov. 1493...

Wißt bei Bismill.

4. Abscheid Luzern 9. Sept. 1603 (betr. Bussen, Strafen, Reidassen). Zf. f. jfsw. Knst 7, II, 8, Nr. 46.

5. Spruch und Scheidbrief über Gerichtsbesetzung, Ehrschutz, Abzug, Einzuggeld und Ehetugwen zwischen Gotteshaus und Thal. 26. Jan. 1605.

Zf. f. jfsw. Knst 7, II, 8, Nr. 47.

Bl. 26^o: 1. (Freikauf der Falleute von dem Erbrecht des Gotteshauses. 9. Jan. 1422.) Abtschrift Bismills.

Überschrift Nr. 4. Gndr. Zf. f. jfsw. Knst 7, II, 13-15.

Bl. 27^o-28^o: (blohe und kleine Gerichte. Frevelbuße und Wildbann. 18. März 1444.)

Überschrift Nr. 5. Gndr. Zf. f. jfsw. Knst 7, II, 15-21.

Am Bf.: NB. Istam Copiam ego feci et transsumpsi ex ipso Autographo, quod in Thalkeüstli exstat, anno 1828, 7^{mo} Aug. P. Placidus Tanner p.t. Archiv.

Bl. 29^{re}: Testierrecht der Falleute. 24. Mai 1449).

Übersicht Nr. 6. Gndr. Zf. f. jfsw. Bnff 7, II, 21-23.

Bl. 29^{ro}: Ex ipso Autographo quod apud Quaeestorem | vallis
exstat im Thalkästli, quodque modernus Quaeestor
Dnus Hor. Keuter mecum | communicavit, hanc
Copiam feci. 20^{mo} Jan. 1829.

Bl. 30^{re-10}: Ein Rechtspruch zwischen den Alpnossen von Gerschni
und Triebensee | wegen Hlag und Hlagholz zwischen den
zwei Alpen, sowie wegen der Nutzriessung | und dem
Hlagen in Staldi. Vom 18. Jan. 1485.

Übersicht Nr. 10. Bnff bei Bismell.

Am Bfl.: Autographum in Cista Ror exstat. |

Describi feci No. 1854. | Placidus Abbas.

Bl. 31^{re}: Hienach volget der Fried Brieff zu Engelberg,
erffgericht im 1497. Jar (18. Mai).

Übersicht Nr. 12. Bnff bei Bismell. F. 30 f.

Am Bfl.: Autographum No. 1729 combustum est.

Ex copiarum libro, Rothem Copie-Buch, qui in
Abbatia asservari solet, fol. 173 hanc Copiam
transcribendam curavi No. 1854. Placidus
Abbas. (Übersicht Nr. 12)

Bl. 32^{re}: Volget der Brieff von dem Ror und dem Wasser.

Vom 19. Juli 1514. Von Ausererffspruchhof. Übersicht Nr. 15.

Gndr. Zf. f. jfsw. Bnff 7, II, 31-33.

Bl. 32^{ro} Am Bfl.: Ex Copiarum libro Rothem Copie-Buch

fol. 175 hanc copiam transcribendam curavi
No. 1854. Placidus Abbas.

Bl. 33^{re} - 34^{ro}: (Gerichtsbesetzung. Ehrschatz. Abzug. Einzug-
geld. Ehrtagwen. 26. Juni 1605).

Übersicht Nr. 47. Gndr. Zf. f. jfsw. Bnff 7, II, 68-73.

Der letzte Absatz: Und hiemit sollen Alle verloffene |
openigkeiten... alles getrüwlich | und obngefar-
lich ist im Junit usgezalassen.

Bl. 35^{re} - 45^{re}: Thallbrooch | Angefangen und Ernewert

worden! Alls mantzalt hat imt | 1582 | Des Gotthüs Vund[?] gemeiner thalliten satzungen vnd Ordnung.. Des gotzhus vnd gemeiner thalliten | gerechtigkeit Buech.

Übersicht Nr. 39. Jndr. 31. f. 1580. Kayst 7, II, 34-67.

Bl. 35^{vo} vom Bismills Grund: Das Thalbuch von Engelberg 1582. |

Aus dem in dem Klosterarchiv befindlichen Original, Pergamentband. fo, durch freundliche Vermittlung von Herrn Landammann Wey in Larnen in Abschrift mitgetheilt. ...

Bl. 36^{re} Auf. nach einigen Anleitungen für den Vogt:

Eid des Vogts.

pag. 1. Erstlichen Ein Vogt soll einem Herren [Vorf-
gastriken: Appt] schweren ...

Bl. 43^{re} Bfl.: [von Bismill im Irüst auf Art. 113 verwirren]:

vnd sollen auch gen Engelberg zue dem rächten stahn, do körent seye kee. |

Bl. 45^{vo} vnd 46 lauv.

Bl. 47^{re} Überschrift: Sequentes Epistolae non sunt deletae.

Fallbrief 1526.

Übersicht Nr. 21: Saffenzist der Janoffen von Hoff-
berg. 1526. Von Bismill nicht gedruckt.

Bl. 48^{re}-50^{vo}: Copya deren briefer, so die Thallit hinder inen haben, inen Etwas gerechtigkeit gegen den Gotzhus belangt. 1468. |

Übersicht Nr. 7: Bfötzgerwauff, Zigerkristung vnd
Grundeänderung gebüffen. 29. Jndr. 1469.

Jndr. 31. f. 1580. Kayst 7, II, 23-29.

Bl. 50^{vo}-51^{re}: Gemeiner brieff des gotzhus vnd der Thalliten von wegen der müß. 1483.

Übersicht Nr. 8: Der Briefbrief. 21. Jan. 1483.

Jndr. 31. f. 1580. Kayst 7, II, 29 f.

Bl. 51^{vo}-52^{re}: Copey von einem so die sust tze stanzstadt und die alpen Furgj mit der weidt so dar-
tze gehört. 1550.

Übersicht Nr. 31. Witt-gedrünt.

Bl. 52^r - 53^{ro}: Kauffbrief umb das Erb. 1422

Übersicht Nr. 4: Freitauß des Verlaufs von dem Erbkauf
des Gotthalden 9. Jan. 1422.

Qndr. Zf. f. jfno. Rnft 7, II, 13-15.

Bl. 53^{ro} - 65^{ro}: [Das neue Talbuch. o. I.]

Bilß des Jwispankenn und Übersicht an die wofar-
ynfande Urkunden an.

pag. 96: Eydt eines Herrn Advocati oder Thalvogts. | ...

Übersicht Nr. 49. Aütz. in Zf. f. jfno. Rnft 7, II, 73-84.

April d. 73: „ Das Writ ist Winderföhung des alten
Verlaufs. Abwiesungen des Faktors sind bei diesem auf-
gafigt. Hier ist Inßfall eine aufzunommen: 1. die
Rnftfolge des Artikels mit foliger Bezugnahme auf
die aufzunommen (eingekommene) Artikel des neuen
Verlaufs und 2. was in diesem von Letztem sich noch
nicht findet.“

Bl. 65^{ro} Bilß: ingressum viae quae infra montem ducit.

Bl. 66 laos.

Bl. 67^r - 71^{ro}: Beilagen. 1. Das sogenannte Theorbuch.

Proceß, oder Gerichtlicher Verhandlungen Weiß und
Form | Gotalt man auß Oberdenn Frey- und
Grechtkeiten von Altem | heru gebrecht hatten ...
in des ... Gotteshauses | Engelberg S. Benedicten Ordens
angehörenden Thal und Herrschafft. | ...

Qndr. Zf. f. jfno. Rnft 7, II, 85-96.

Bl. 71^{ro} Bilß: dero Gotteshaus frey- und gerechtigkeiten gemess
und ohne abbruch etc.

Endte des Proceß eines bluttgerichts.

Bl. 72^r - 73^r: 2. Geschäftsordnung der Thalgermeinde.

Bl. 73^r: Anred an die Thalleute in der Thalgermeind
d. 1. May 1740.

Bilß: damit alles zur ehr Gottes, wolstand lobwürdiger
Gotteshaus | und gantzen thals Engelberg eingerichtet

und vollzogen werden möge.

Quadr. Zf. f. 1570. Blatt 7, II, 97 f.

Bl. 73^{ro}-74^{ro} lxxx.

Bl. 75^{ro} Überschrift von Tsimml: Verhandlungen von 1619. aus dem Klosterarchiv.

Bl. 76^{ro}-78^{ro}: [Erste Klagschrift der Falleute von Juli 1619].

Quadr. Zf. f. 1570. Blatt 7, II, 101-108.

Am Ryluß kommt Tsimmls: Aus dem Archiv Lucern.

Abchrift der Copie aus dem Klosterarchiv.

Bl. 78^{ro} lxxx.

Bl. 79^{ro}-79^{ro}: Handschrift der Falleute von Engelberg an die Schirmorte Lucern, Schwyz und Unterwalden. ...

Quadr. Zf. f. 1570. Blatt 7, II, 108-110.

Bl. 80^{ro}-80^{ro}: (Gerichtsbesetzung Ehrschatz. Abzug. Beisassen. Einzuggeld. 30. Juli 1619).

Actum in dem Gotteshaus Engelberg 29. Julii Anno 1619.

Span zwischen Abt und Convent und groeinen Falleuten. ... Rechtspruch.

Überschrift Nr. 50. Quadr. Zf. f. 1570. Blatt 7, II, 98-101.

Unterschr.: Renw. Cysat der minder | der 7^{te} un-
würdiger stattschryber der Statt | Lucern.

Bl. 81^{ro}: Erläuterung über etliche Artikel des Kibells. N^o 1620. 15. Juni.

Überschrift Nr. 51. Quadr. Zf. f. 1570. Blatt 7, II, 110 f.

Bl. 81^{ro} lxxx.

Bl. 82^{ro}-82^{ro}: (Waldnutzung. Pfändung. Schuldentrieb. 11. Juni 1645.

Überschrift Nr. 57. Quadr. Zf. f. 1570. Blatt 7, II, 112-114.

Bl. 83^{ro}/₈₄: Gebott und Verbott.

1. Anno 1645 et N^o 1658 ist zu Nutz und Wiederbring-
ung der Alp Eyen gesetzt worden ...

13. Zehntenlieferung. 1661. ...

16. Beisassen.

Fairwilsch gedruckt Zf. f. 1570. Blatt 7, II, 111, 112, 113.

114, 118, 115, 117.

Bl. 85^{ro}: Anno 1655 den 20. Januar des Reverendissimo

Placido | Knüttel: Vergleich oder Vereinbarung wegen Freits
des hohen Gerichts und Kreuzehndens.

Übersicht Nr. 61. Gndr. Zf. f. f. f. Kraft 7, II, 115-117.

Sl. 86⁴⁻⁹: Kopie | Thalararchiv Engelberg. Wegen Kreuzehnden.

Substantz der Antwort, so die Beampten vnd verord-
nete Vbschütz in Namen | gemeiner Thallüten zue
Engelberg, als Nicolaus Dilgier der Zeit Anmann,
Andres Küster | Statthalter, Hans Hatter Seckel-
meister, und Melchior Dilgier, über etliche an sy
gebrachte Artikel dem... Herrn Prelaten vnd einem...
Convent des | ... Gotzhuses Engelberg durch H. Landts-
hauptmann Jacob Christen alt Landtammann |
vnd mich Johann Melchior Löw der Zeit Landtammann
Nid dem Khärwaldt geben lassen den 15^{ten} | 7^{bis}
a. 1657.

Unterschr.: Für buchstöblich getreue Abschrift Joh. Müller

Reg. Rath. Vornmt. Kunzpo Thalammannat
Engelberg. Dat. Engelberg den 22. März 1658.

Bemerkung: Da Sie im Brief bloß über Kreuzehnden
reden, glaube ich, Sie verlangen nicht mehr als obiges...

Von Uffmull nicht abgedruckt. Vgl. Zf. f. f. f. Kraft
7, II, 115 f, Anm.

Sl. 87¹⁰⁻¹²: (Liegenschaftsveräußerung und Versatzung. Testiren.

Vormundschaft. Vecksanität. Armenheirat.

1. Febr. 1688.)

Übersicht Nr. 79. Gndr. Zf. f. f. f. Kraft 7, II, 121-124

In der Hf. Überschr.: A^o 1688. 1. Febr. | Heylsame Man-

data vndt Gesetz, So auß Befehl Ihr Hochwürden |

... H. Ignatii Secundi den 1. Februarü 1688 öffent-

lich ab der Conzoll | verlesen...

Sl. 88¹³: 13. Junii 1688. Mandat | Wegen des Schmal Vieß |

Anf.: Demnach vnterschiedliche schwere Klegten

einkommen...

Vgl.: vnd | Thme vor Schaden zue sein wissen.

Durch den Weibell öffentlich verkündt | den 13. Junij 1688.

Übersicht Nr. 80. Nitz teilweis im Moorland übernahm
man mit dem verit zu Zi. f. jfno. Ruyt 7, II, 124 f. Betr.

Grißweiden.

Hl. 88^o LXXX

Hl. 89^o 90^o: [Mineral- und Jagdregel. 17. Juli 1687].

Übersicht Nr. 81. Gndr. Zi. f. jfno. Ruyt 7, II, 125 f.

Hl. 91^o: Wider das Stehlen [Diebstahlmandat. o. J.]

Übersicht Nr. 87. Gndr. Zi. f. jfno. Ruyt 7, II, 127.

Hl. 92^o: [Alpenutzung]. 13. Nov. 1702.

Übersicht Nr. 88. Gndr. Zi. f. jfno. Ruyt 7, II, 127 f.

Hl. 93^o - 94^o: [Waldbann]. 14. Jan. 1720.

Übersicht Nr. 92. Nitz einzow Aitzziug daranis
gndr. in Zi. f. jfno. Ruyt 7, II, 130.

Hl. 95^o - 104^o: Satz- und Ordnungen, Gebott und Verbott,
welche In der freyen Herrschaft Engelberg
von altermår zu halten üblich | gewesen, vnd
anix durch Ihre Hochwürden vnd gnaden
Herrn Herrn | Maaxum Primum neuerdingen
übersehen, erleuthert, auch eines | Hochwürdigen
Capituls fernern Reflexion überlassen, vnd
sodanne | Einem Ehrsamem Gericht vor deren
Publicierung communicirt worden | In dem
Monat Mai A^o 1725.

Primo: In der Herrschaft Engelberg soll niemand zu
regiren, zu herschen | ... haben; als allein ein | jeder-
weilen regirender Herr Prelat...

Hl. 104^o Bfl.: als allein was durch die Camplay beschehen,
oder ins Königlich expedirt | werde.

Der Publiconi | (Sig.:) R. G. D. DeBrunner.

Tri Gwall nißt gndrirt. Ngl. Zi. f. jfno. Ruyt 7, II, 4.

Hl. 105^o - 10: [Genossenordnung auf Oberhag-Stemend.

21./28. Dez. 1731.]

Übersicht Nr. 100. Gndr. Zi. f. jfno. Ruyt 7, II, 132-134.

Bl. 106-109: Shandat [betr. Alprechte, namentlich Alprugrechte].

23. Febr. 1736.

Übersicht Nr. 103. Gndr. Zf. f. jfno. Kraft 7, II, 134-138.

Bl. 106 und 109^o laor.

Bl. 110^r-111^r: Auszug der Ordnung, welche bey dem Nideren Gericht gehalten werden solle.

Übersicht Nr. 104. Gndr. Zf. f. jfno. Kraft 7, II, 138-142.

Bl. 112^{r-10}: Seumer-Brieff. 7. April 1738.

Übersicht Nr. 107. Gndr. Zf. f. jfno. Kraft 7, II, 143-145.

Bl. 113^r: [Gültenverteilungskontrolle]. 7. Juni 1750.

Übersicht Nr. 110. Gndr. Zf. f. jfno. Kraft 7, II, 146.

Bl. 114^r: Accord oder güttiglichen Vergleich wägen dem Leinband vndt laubstreunvi auf der hinderen Egen. 5. Juni 1765.

Übersicht Nr. 116. Gndr. Zf. f. jfno. Kraft 7, II, 149-150.

Bl. 115^{r-10}: Urtheil in dem Streit der Genossen gegen die Ungnossen wegen Schmalvieh und Holz etc.

Übersicht Nr. 91. Gndr. Zf. f. jfno. Kraft 7, II, 128-

130 (Finnalykraft. 16. Juni 1707.)

Bl. 116^r: Zugrecht der frönden. Verkauftes gras vnd weiden. 9. Jan. 1796.

Übersicht Nr. 129. Gndr. Zf. f. jfno. Kraft 7, II, 153f.

Bl. 117^r-118¹⁰: Lieb Reverendissimo Ludegario Salzmann. [1769-98].

Denen abseiter, vnd Im Nahmen Lobl. gemeind
einem gotshaus eingeben vnd beantworteten
zweifeln über etwelche thall articell, andere
entgegengesetzte ... dadurch zu zeigen, daß noch
mehrere durch Zeit, Umstand, vnd Ursachen
abgeenderet oder gar abgewirdiget worden: vnd
... abgethan werden müessen:

1^{mo}. Der 8te Articul bestimbt denen schekeren,
wan sy im boden schätzen müessen 3 f,
außert dem boden = 6 f. | ...

Thl.: 37^{to}. Art. 14. p. 2. Wegen siglen.

Dieseren Neuen No 1746 den 15. Xbrj gemachten Articull...
hat erst Neulich den 25. hornung 1790 ein | E. E. gericht
mit approbation V. H. G. Herren eine erleuterung vnd Er-
kannnuß | gegeben.

Von Bisnall nißt erwäñtet.

Hl. 119^r: [Verbot des Verkaufs unreifen Obsts. Undat.]

Anf.: Dieweilen unser hochw. Gnedige Herr vernommen,
daß man in allhiesigen Thahl vill | unreiffes OBß
eintrage vnd verkaufft ...

Bfl.: Weis sich hiemit Ihñ | nüglich zu verhalten.

Von Bisnall nißt erwäñtet.

Hl. 120^r: Ordnung wegen der Seumery vndt Brodtbackens. Undat.

Anf.: We wissen seye daß Meister Sebastian Kieß vor
einer Thallgemeindt für ein | Seümer angenommen
worden ...

Bfl.: Dissere Puncten aber alle sind gestellt auf
Ratification vnd Guotheissen | vnsers Ind. Hl.

Von Bisnall nißt erwäñtet.

Hl. 121^r - 122^r: [Bestimmungen für die Alpen Stoffelberg, Wand
und Wallen, Gerschni, Eyen. Undat.]

Anf.: Stoffelberg. Bahnwarkten: Alacidus vndt
Placi Eugeni amstutz. ...

Bfl.: daß die hiesigen Lehentkew der frembden
vorgehen | solle.

Von Bisnall nißt erwäñtet.

Hl. 123^r: [Erbrecht in der Seitenlinie. 21. Dez. 1761.]

Überschiff Nr. 114. Gadr. J. f. jfno. Racht 7, II, 148 f.

Koyant vññ Fry. Müller, Augulbartg 15. März 1858.

Hl. 123^{ro}: Gegenseitige Verkommniß zwischen einem hochlöb-
lichen Gotteshaus und Thall Engelberg. Ge-
schlossen den 1. May 1783ten Jahrs.

Überschiff Nr. 123 (Indivulsum vññ Vertrag). Ungadr.

Hl. 124^r: [Uingabe der Räte und Talleteu von Engelberg an ihre
Schirmonte betr. ihren Streit mit dem Abt. Dat. 9. Horn. 1620]

Dezl. Zf. f. Jfmo. Rnft 7, II, 98 ff. Rnft yadr.

Bl. 124^{er}: Allmeinden.

Anno 1691 den 22. Martii hat sich ein Gottshauß mit
den Thalleuthen, welche von einer ganzen Gemeindt
ausgeschossen worden, wegen den Allmeinden
sich folgender Massen verglichen.

Übersicht Nr. 82. Rnft yadrüht.

Bl. 125^{er} - 128^{er}: [Protokollauszüge], mit theilweise yadrüht:

Nr. 20: Gültmarken 1647. Übersicht Nr. 59

Nr. 25: Gültmarkenabbindung 1665. Übersicht Nr. 66.

Nr. 27: Gültmarkenabbindung 1669. Übersicht Nr. 68.

Nr. 29: Orlmandenstift 1675. Übersicht Nr. 71.

Nr. 31: Gültablösung und Ruffzug auf Olyan 1678.

Übersicht Nr. 73.

Nr. 39: Gültmarken 1693. Übersicht Nr. 83.

Nr. 42: Gottshausüberly - Zinsgewinn 1706. Übersicht Nr. 90.

Nr. 46: Überzinsverbot. 24. Okt. 1727. Übersicht Nr. 97.

Nr. 45: Pfandgülden. 1722. Übersicht Nr. 94.

Nr. 54: Gültmarkenabbindung. 1737. Übersicht Nr. 106.

Nr. 63: Gültsetzung auf Blümen- und Geran-
milchzug. 1768. Übersicht Nr. 117.

Nr. 64: Leihunggüterkauf. Gültablösung. 1770. Übersicht Nr. 120.

Nr. 65: Gültmarken. 1778. Übersicht Nr. 121.

Nr. 67: Reformandenkauf auf Olyan und Olyellan.
1789. Übersicht Nr. 126.

Bl. 129^{er} - 134^{er}: 8 Allmend. Unsauher Viech. Seisweg durch
Eyen. Klausen in Alpen und Bergen.

Nur theilweise yadrüht: Nr. 19 (Übersicht. 57).

Nr. 17 (Übersicht. 55). Nr. 43 (Übersicht. 91). Nr. 34 (Übersicht. 77).

Nr. 47 (Übersicht. 98). Nr. 53 (Übersicht. 2). Nr. 33 (Übersicht. 75).

Nr. 28 (Übersicht. 69). Nr. 37 (Übersicht. 80). Nr. 44 (Übersicht. 92).

Nr. 56 (Übersicht. 109). Nr. 59 (Übersicht. 112).

Nr. 5: Stadt- und Landrecht von Zug.

Vo der Umprägital. Rnft nntan: Seiten 59. = fr. 17. 90
Pap. Bog. 15

Pap. ohne Wz. - Züger Kanzlistenfund von 1811. - 30 Bl. -
 34,2 x 22 cm. Schriftspiegel 27,5 x 16,4 cm zweifach fast-
 waagrecht fluchtliniar. Lohr Vogan.

(Stadt- und Amt-Buch von Zug von 1566.)

Vgl. F. Ott, Druckgeräthe von Zug, in *Jahrbuch des Kantons Zug* 1 (1852),
 II, 6-79, besond. S. 6 f und 26-52.

P. 1 Anf.: In dem Namen der allerheiligsten | Dreieinigkeit
 Gott Vater, Sune | und heiligen Geists auch
 Maria | der himelischen Königin | Amen. |
 Hierynn werden begriffen die Rechtung der Stadt |
 vnd des gemeinen Amptts zu Zug ...

P. 2: Des ersten, von der Gmächten wegen.

Es sye Man oder Frowe, Jung oder Alt ...

Von Ott gedr. u. a. O. S. 26-52, das mir so weit der Text
 nicht bloße Wiederholung des Stadt- und Amtb-Briefs
 von 1432 (Abda S. 13-26) ist, Klammern Abweichungen sind
 dort in eckigen Klammern markiert. „Das zweite Stadt-
 brief außt ist syon im ursprünglichen Text vnn Kaiser
 manns Bestimmungen, so wie von Flüßle winden im
 zoffenige Zupitze vnn dem Datum.“ Diese sind in
 der „Übersicht“ (S. 8-13) anzeigt.

P. 47 endet der von Ott gedruckte Text des Stadtbriefs:

Basel nimpt kein Abzug, darumb findt man ein be-
 stehende Verschrubung. (Ott S. 52).

Vergleichen mit Ott: „Es folgt darauf noch ein Brief von
 Notizen, betreffend die Abzugswaße vnn stadts Ort
 [S. 47]; sodann Zupitze auß vnn stadts Ort
 wovnter [S. 49-51] die zu Basel im Jahr 1531 auf-
 genommenen Artikel betn Aufschreibung der
 katolischen Religion, [S. 51 f.] Verhandlungen von 1596
 betn Friede, und [S. 52 f.] 1617 betn Frieden, im
 vbrigen [S. 53-59] mit liber formale.“

P. 59 Bl.: Das diese Abschrift dem Original Stadt und | Amtes-
 Buch - so sich in der Stands Kanzlei Zug befindet - |

